



Elke Rott zeigt ihr „Eisherz“ aus Epoxidharz. – Foto: Jackl

### Elke Rott: Eisherzen auf der Spur

Das eisfarbene Herz liegt in einer schwarzen Schale, die an ein Taufbecken erinnert. Das Herz war mal Wasser, wurde in einem herzförmigen Luftballon zu einem Eisherzen gefroren und in Epoxidharz gegossen. Aber auch seine Begleiter fallen auf, die den Raum der Städtischen Galerie in Bad Griesbach dominieren. Zwei großformatige Triptychen, Fotografien auf Leinwand gezogen, ganz viel Blau. Himmel oder Wasser? Für die mehrfach ausgezeichnete Passauer Konzeptkünstlerin und Grafikerin Elke Rott (33) ist das Wasser der Himmel ihres Schaffens. Das Wasser, Quell des Lebens, und das Herz, Lebenssymbol schlechthin, gehen in der Ausstellung „eisherzen“ eine Verbindung ein, die nachdenklich macht: Was war, was ist, was wird? Philosophische Fragen, denen Elke Rott mit Kamera und Computer nachspürt.

*Sabine Jackl*

Bis 2. August, Städtische Galerie Bad Griesbach, Mo., Mi.–Fr. 9–13 Uhr, Do. 14–17 Uhr.

### Albert Moser zeigt die böhmische Seele

Kapitalismuskritik? Zum Lachen! – Mit dem Einmarsch der Warschauer Pakt-Truppen im August 1968 in die CSSR verließ der junge Kunststudent Albert Moser seine Geburtsstadt Prag, ging nach Bayern, setzte sich erfolgreich in der harten Werbebranche durch. Aber auch im Westen ecken Eigenart und Individualität an. Moser zeichnet zum seelischen Ausgleich deftige Cartoons über Kriecher in den Management-Etagen, über Abzockerei durch Bürokratie, Banken und Versicherungen – der „Crazyismus“ ist geboren. Moser wehrt sich mit stoischem Gleichmut und Witz gegen Ungerechtigkeit. Nicht aus politischen Gründen, sondern aus Ehrgefühl und mit gesundem Menschenverstand. Und mit dem Können eines ausgebildeten Malers und Grafikers, der mit viel böhmischer Seele sehr stimmungsvolle Stadt- und Landschaftsansichten malt.

*Gregor Faun*

Bis 1. August, Stadtgalerie Vilshofen im Turm, Di.–So. 14–17 Uhr.

### Geschichte und Zukunft von Oberzell

„Bischof Macht Markt“ titelt eine Ausstellung im Rahmen der Feiern „750 Jahre Markterhebung Oberzell“ im Schloss. Generalkonservator Prof. Egon Johannes Greipl sowie Dr. Irmhild Heckmann und ihre Studenten von der Uni Passau zeigen mit Schautafeln, Bildern und Exponaten, wie sich der Markt Oberzell zum führenden Zentrum im Hochstift Passau entwickeln konnte. Die Besucher erleben den Wandel der wirtschaftlichen Verhältnisse über die Jahrhunderte und die Beziehung zu Österreich über den Grenzfluss Donau. Die Ausstellung ist nicht nur eine nostalgische Rückschau, sondern widmet sich, angesichts der Leerstände im Oberzeller Zentrum, der Frage, ob das Siedlungsmodell „Markt“ noch eine Zukunft hat.

*Norbert Pree*

Bis 28. Juli, Schloss Oberzell, Di.–So. 10–17 Uhr.

### Fotografien der Donau als „Fensterblicke“

Viele kennen ihn als Schriftsteller. Dabei widmet er sich auch der Kunst der Fotografie. Die Ausstellung „Fensterblicke“ im Oberzeller Schloss zeigt Arbeiten von Reiner Kunze. Die Präsentation enthält Aufnahmen vom Donautal aus einem Fenster in Erlau. Dabei handelt es sich um analoge Farb- fotografien in Handabzügen von Franz Hintermann. Obwohl ähnlich bei den Motiven, bietet die Ausstellung eine faszinierende Vielfalt durch den Lauf der Jahreszeiten und ist ein Spiegelbild des Donautales und des österreichischen Sauwaldes.

*Norbert Pree*

Bis 31. Juli, Schloss Oberzell, Di.–Fr. 10–17 Uhr.



Beeindruckende Wolkengebilde zeigen Reiner Kunzes Fensterblicke über die Donau nach Österreich. – Repro: Pree